

# **LISTE DER EINSTELLUNGEN**

**Alarmzentrale**

**CA-6 plus**

(Programmversion 5.04)

Satel®

GDAŃSK



## Geschichte der Änderungen in der Anleitung

Die Änderungen betreffen die Anleitung für die Zentrale mit der Programmversion **5.02**.

Datum	Programmversion	Änderungen
02-2003	<b>5.03</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• In der Funktion FS-26 wurde eine neue Reaktionsart der Eingangslinie hinzugefügt: „19 - Peripherie“ (Perimeterlinie).</li><li>• In der Funktion FS-131 wurde eine zweite Gruppe von Optionen hinzugefügt (1-2).</li></ul>

ALARMSYSTEM .....

ADRESSE.....

BETREIBER .....

BEMERKUNGEN.....

RUFNUMMER .....

.....

FS 1 – SERVICE-CODE     |\_|\_|\_|\_|\_|\_|\_|#

Werkseinstellung = |1|2|3|4|5|\_

FS 2 – CODE DER ZENTRALE   |\_|\_|\_|#|\_|\_|\_|\_|#|\_|\_|\_|\_|#

|3|1||7|5||B|9|

FS 3 – CODE DES RECHNERS   |\_|\_|\_|#|\_|\_|\_|\_|#|\_|\_|\_|\_|#

|6|5||8|7||0|9|

FS 4 - TEL.-NR. DES RECHNERS |\_|\_|\_|\_|#|\_|\_|\_|\_|#|\_|\_|\_|\_|#|\_|\_|\_|\_|#|\_|\_|\_|\_|#|\_|\_|\_|\_|#|\_|\_|\_|\_|#|\_|\_|\_|\_|#|\_|\_|\_|\_|#

Werkseinstellung: |A|A|#|A|A|#|A|A|#|A|A|#|A|A|#|A|A|#|A|A|#|A|A|#

Max.16 Zeichen von 0 bis F, A=Ende der Nummer, B=Impulswählverfahren, C=Tonwählverfahren, D=Warten auf Dauersignal, E=kurze Pause, F=lange Pause

**FS 5 – SYSTEMOPTIONEN**

(werkseitig alle ausgeschaltet)

Erste Gruppe ( LED B ALARM blinkt)	
1	TELEFONIEREN
2	ÜBERWACHUNG (ÜBERTRAGUNG ZUR LEITSTELLE)
3	FERNABFRAGE
4	UNTERBRECH. DER ÜBERTRAGUNG BIS ZUM NEUEN EREIGNIS
5	nicht verwendet
6	
7	
8	

Zweite Gruppe (LED A ALARM blinkt)	
1	STARTEN DES DOWNLOADS VON AUSSEN MÖGLICH
2	TONWÄHLVERFAHREN
3	DOPPELTE MELDUNG VOM SPRACHGENERATOR
4	GROUND START
5	TEL. OHNE TEST DES AMTSZEICHENS
6	TEL. OHNE TEST DER ANRUFANNAHME
7	SERIELLE ÜBERTRAGUNG AUF OUT 4,5 * (FUNKBENACHRICHTIGUNG NOKTON)
8	DOPPELANRUF BEI FERNABFRAGE

Dritte Gruppe (LED B und A ALARM blinken)	
1	nicht verwendet
2	DOWNLOAD NUR WENN ZENTRALE UNSCHARF
3	ALARM, WENN NACH AUSGANGSZEIT-VERZÖG. EINGÄNGE VERLETZT SIND
4	nicht verwendet
5	
6	
7	OUT 4,5 - ÜBERTRAGUNG TYP <u>UA</u> **
8	nicht verwendet

Mit #. bestätigen

Mit #. bestätigen

Mit #.bestätigen

\* Die Übertragung wird unterbrochen, wenn keine Verbindung zur Leitstelle aufgebaut werden kann (nach 16 mißlungenen Versuchen).

\*\* Option 7 der dritten Gruppe ist wichtig, wenn in der zweiten Gruppe die Option 7 gewählt wurde. Wenn die Übertragung Typ UA ausgeschaltet ist (LED 7 erloschen), dann arbeiten die Ausgänge 4 u.5 im Format NOKTON (PC16OUT).

**FS 6 – GLOBALE ZEITEN**

(von 00 bis 99 Sek. programmieren)

		#
--	--	---

 Eingangszeit

		#
--	--	---

 Ausgangszeit

		#
--	--	---

 Alarmzeit

Werkseinstellung: |3|0|#|6|0|#|6|0|# Sek.

**FS 7 – ZÄHLER**

(von 00 bis 08 programmieren)

Zähler
 

		#
--	--	---

 1
 

		#
--	--	---

 2
 

		#
--	--	---

 3

|0|0|#|0|0|#|0|0|#

**FS 8, 9 – EINGÄNGE DER BEREICHE**

**FS 16, 17 – EINGÄNGE, DIE IN DER STILLEN UND TEILÜBERWACHUNG AUTOMATISCH GESPERRT WERDEN.**

**FS 127, 128 - EINGÄNGE, DIE BEI NICHTVERLASSEN DES BEREICHS GESPERRT WERDEN.**

	EINGÄNGE DES BEREICHS		AUTOMATISCH GESPERRTE EINGÄNGE				BEI NICHTVERLASSEN DES BEREICHS GESPERRTE EINGÄNGE			
	FS 8 Bereich 1	FS 9 Bereich 2	FS 16 Bereich 1	FS 17 Bereich 1	FS 127 Bereich 1	FS 128 Bereich 2				
EINGANG 1	1	<input checked="" type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>
EINGANG 2	2	<input checked="" type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>
EINGANG 3	3	<input checked="" type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>
EINGANG 4	4	<input checked="" type="checkbox"/>	4	<input type="checkbox"/>	4	<input type="checkbox"/>	4	<input type="checkbox"/>	4	<input type="checkbox"/>
EINGANG 5	5	<input checked="" type="checkbox"/>	5	<input type="checkbox"/>	5	<input type="checkbox"/>	5	<input type="checkbox"/>	5	<input type="checkbox"/>
EINGANG 6	6	<input checked="" type="checkbox"/>	6	<input type="checkbox"/>	6	<input type="checkbox"/>	6	<input type="checkbox"/>	6	<input type="checkbox"/>
EINGANG 7	7	<input checked="" type="checkbox"/>	7	<input type="checkbox"/>	7	<input type="checkbox"/>	7	<input type="checkbox"/>	7	<input type="checkbox"/>
EINGANG 8	8	<input checked="" type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>

*X* -Werkseinstellung

**FS 20 – OPTIONEN DES BEDIENTEILS UND DER BEREICHE**

Erste Gruppe (LED B ALARM blinkt)		
1	<input type="checkbox"/>	Schnelle Scharfschaltung des Bereichs 1 gesperrt
2	<input type="checkbox"/>	Schnelle Scharfschaltung des Bereichs 2 gesperrt
3	<input type="checkbox"/>	Schnelle Scharfschaltung beider Bereiche gesperrt
4	<input type="checkbox"/>	nicht verwendet
5	<input type="checkbox"/>	Alarm nach 3 falschen Kennwörtern gesperrt
6	<input type="checkbox"/>	Überfallalarm (PANIC) vom Bedienteil gesperrt
7	<input type="checkbox"/>	Notrufalarm (AUX) vom Bedienteil gesperrt
8	<input type="checkbox"/>	Brandalarm (FIRE) vom Bedienteil gesperrt

Zweite Gruppe (LED A ALARM blinkt)		
1	<input type="checkbox"/>	Alarm im Bedienteil bis zum Löschen
2	<input type="checkbox"/>	Alarm im Bedienteil bis Ablauf der Alarmzeit
3	<input type="checkbox"/>	Signalis. der Verletzung der TAG/NACHT-Linie
4	<input type="checkbox"/>	Signalisierung mit Gong (CHIME)
5	<input type="checkbox"/>	akustische Signalisierung von Störungen
6	<input type="checkbox"/>	Signalisierung der Ausgangszeit im Bedienteil
7	<input type="checkbox"/>	Signalisierung der Eingangszeit im Bedienteil
8	<input type="checkbox"/>	Signalisierung der Tastenbetätigung

**FS 24 – SENSIBILITÄT DER EINGÄNGE**

Eingang	1	2	3	4	5	6	7	8
Wert								
Werkseinstell	30	30	30	30	30	30	30	30

Achtung: Der neue Wert wird an den Dioden 1 bis 8 nicht angezeigt.  
 Werkseitig ist für alle Eingänge 30 (30\*16 ms = 0,480 Sek.) programmiert.  
 Von 1 bis 255 programmieren, jede Zahl mit # bestätigen.

**FS 25 – MELDERTYPEN (von 00 bis 05 programmieren)**

Eingang	1	2	3	4	5	6	7	8						
Typ														
Werkseinstell	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3

- |    |             |    |                |
|----|-------------|----|----------------|
| 00 | kein Melder | 03 | EOL-Melder     |
| 01 | NC-Melder   | 04 | 2EOL/NC-Melder |
| 02 | NO-Melder   | 05 | 2EOL/NO-Melder |

**FS 26 – REAKTIONSTYPEN DER EINGANGSLINIEN** (von 00 bis 18 programmieren)

00 - Eingang/Ausgang (EXIT/ENTRY)  
01 - Verzögerung (DELAY)

02 - interne Verzögerung  
03 - Sofortlinie (INSTANT)

04 - Tag/Nacht-Linie (DAY/NIGHT)  
05 - Sofortlinie mit Zähler L.1  
06 - Sofortlinie mit Zähler L.2  
07 - Sofortlinie mit Zähler L.3  
08 - 24H laute Linie 24H  
09 - 24H Notruf (AUXILIARY)  
10 - 24H stille Linie (SILENT)  
11 - 24H Brand (FIRE)

12 - Scharfschalten  
13 - Still Scharfschalten  
14 - Unscharfschalten  
15 - ohne Alarmierung  
16 - Scharf-/Unscharfschalten  
17 - Verzögerung mit Signalisierung  
18 - Scharfschalten mit autom. Sperrung der Eingänge  
19 - Peripherie

Linie	1	2	3	4	5	6	7	8						
Wert														
Werkseinstell	0	0	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3

**FS 27 – PARAMETRIERUNG DER LINIENOPTIONEN**

Optio n	Linie	Die Liniennummer wird an den LEDs AB AB angezeigt							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	darf bei Scharfschaltung nicht verletzt sein (PRIORITY)	x	x	x	x	x	x	x	x
2	Verletzung erzeugt Gong-Signal (CHIME)								
3	wird nach 1 Alarm gesperrt (AUTO-RESET 1)								
4	wird nach 3 Alarmen gesperrt (AUTO-RESET 3)								
5	sendet keine Meldung an die Leitstelle, wenn während der Eingangszeitverzögerung verletzt (ABORT DELAY)								
6	wird 120Sek. lang nach dem Einschalten der Stromversorgung nicht geprüft (POWER UP DELAY)								
7	sendet die Meldung <i>RESTORE</i> (Linie OK) an die Leitstelle nach Alarmbeendigung								
8	sendet die Meldung <i>RESTORE</i> (Linie OK) an die Leitstelle nach dem Unscharfschalten								

*Die Optionen werden für alle 8 Linien durch Einschalten der entsprechenden Dioden (Anwählen der Option) parametrierung. Jede Option muss mit der Taste # bestätigt werden. Werkseitig sind alle Optionen ausgeschaltet (außer PRIORITY).*

**FS 28 – INDIVIDUELLE EINGANGSZEIT**

Linie	1	2	3	4	5	6	7	8
Eingangszeit								

*Achtung: von 00 bis 99 Sekunden programmieren, mit # bestätigen. Werkseitig sind alle Zeiten auf 0 gestellt.*

**FS 31, 33, 35, 37, 39 – PARAMETRIERUNG DER AUSGANGSLINIEN**

AUSGANGSTYPEN:

- 00 nicht verwendet
- 01 Signalisierung Einbruchalarm
- 02 Signalisierung Einbruch-/Brandalarm
- 03 Signalisierung Brandalarm
- 04 Signalisierung Alarme vom Bedienteil
- 05 Signalisierung Brandalarm vom Bedienteil
- 06 Signalisierung Überfallalarm vom Bedienteil
- 07 Signalisierung Notrufalarm vom Bedienteil
- 08 Signalisierung Bedienteil-Sabotagealarm
- 09 Signal. Verletzung der „Tag/Nacht“- u.Zählerlinie

- 10 Signal. Alarm DURESS (unter Zwang)
- 11 Signalisierung Gong-Funktion (CHIME)
- 12 Anschaltkontakt ([KENNWORT][\*][7])
- 13 Umschaltkontakt ([KENNWORT][\*][8])
- 14 Anzeige Überwachung (OR)
- 15 Anzeige stille Überwachung (internscharf)
- 16 Anzeige "Ausgangszeitverzögerung"
- 17 Anzeige "Eingangszeitverzögerung"
- 18 Anzeige Amtsverbindung aktiv
- 19 Signal GROUND START
- 20 Bestätigung der Übertragung zur Leitstelle
- 21 Anzeige Liniensperrung (BYPASS)
- 22 Anzeige READY (Linien unverletzt)
- 23 Signalisierung Linienerletzung
- 24 Anzeige Störung der Fernsprechleitung
- 25 Anzeige Netzausfall 220V
- 26 Anzeige Akkustörung
- 27 Speiseausgang
- 28 Ausgang für Einspeisung der Brandmelder
- 29 Speiseausgang mit RESET-Funktion
- 30 Steuerung über Zeitschaltuhr (TIMER)
- 31 Anzeige laute Überwachung (externscharf)
- 32 Anzeige Gesamtüberwachung (AND)
- 33 Signalisierung Scharf-/Unscharfschalten
- 34 Signalisierung Alarm vom Bedienteil
- 35 Einschalt. d. Stromversorgung, wenn scharf
- 36/37 Zustandssignalisierung (GUS-Staaten)
- 38 nicht verwendet
- 39 Signalisierung fehlende Bereichkontrolle
- 40 Signalisierung Servicemodus
- 41 Anzeige des entladenen Akkumulators

		FS 31 OUT 1	FS 33 OUT 2	FS 35 OUT 3	FS 37 OUT 4	FS 39 OUT 5
<b>AUSGANGSTYP</b>						
<i>mit # bestätigen</i> <i>Werkseinstellung:</i>		01	01	27	22	21
<b>WIRKUNGSZEIT DES AUSGANGS</b>						
<i>mit # bestätigen</i> <i>Werkseinstellung:</i>		00	00	00	00	00
<b>OPTIONEN</b> <i>(Einschalten der Diode aktiviert die Option)</i>	<b>Ausgang gehört zum Bereich 1</b>	1				
	<b>Ausgang gehört zum Bereich 2</b>	2				
	<i>nicht verwendet</i>	3				
	<i>nicht verwendet</i>	4				
	<b>Pulsierender Ausgang</b>	5				
	<b>Wirkungszeit in Minuten</b>	6				
	<b>Ausgang LATCH (bis zum Löschen)</b>	7		x		
	<b>Polarisierung +12V</b>	8	x	x	x	x

*mit # bestätigen*



**FS 47 – OPTIONEN DER ÜBERWACHUNG** (Einschalten der Diode aktiviert die Option)

1		Übertragung nur zur LEITSTELLE 1, ohne Zuteilung der Ereignisse
2		Übertragung nur zur LEITSTELLE 2, ohne Zuteilung der Ereignisse
3		nicht verwendet
4		nicht verwendet
5		Ergänzung der einstelligen Ereigniscodes um die Betreibernummer
6		Ergänzung der einstelligen Ereigniscodes um die Liniennummer
7		kein Ereigniscode, wenn keine Bestätigung von der LEITSTELLE 1 nach 16 Verbindun.
8		kein Ereigniscode, wenn keine Bestätigung von der LEITSTELLE 2 nach 16 Verbindun.

**ACHTUNG:**

- wenn 1u. 2 erloschen: Übertragung zur Leitstelle 1 oder 2, ohne Zuteilung der Ereignisse (zur Leitstelle, mit der zuerst die Verbindung aufgebaut wird).
- wenn 1 u. 2 leuchten: Übertragung zu beiden Leitstellen, mit Zuteilung der Ereignisse

**FS 48 - IDENTIFIKATOR FÜR LEITSTELLE 1**



**FS 54 - IDENTIFIKATOR FÜR LEITSTELLE 2**



**Achtung:**

- Bei der Programmierung von Identifikatoren sind die Zeichen 1 + 9 und A + F zu verwenden. Falls der Identifikator dreistellig sein soll, das vierte Zeichen als 0 programmieren (die Null wird nicht übertragen).
- Falls die Leitstelle einen Identifikator mit der Ziffer Null verlangt, anstatt 0 das Zeichen A einsetzen (z.B.: anstatt „1203“ wird „12A3“ eingetragen).

**FS 60, 61, 63, 65 - CODES DER LINIENEREIGNISSE.**

Linie	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>FS 60 - ALARMCODES</b>								
<b>FS 61 - LINIENSABOTAGE-CODES</b>								
<b>FS 63 - LINIENVERLETZUNG-CODES</b>								
<b>FS 64 - „RESTORE“-CODES</b>								
<b>FS 65 - „TAMPER RESTORE“-CODES</b>								

Jeder Code wird mit der Taste # bestätigt. Die Liniennummer wird an den LEDs AB-AB angezeigt.

Achtung: Ereignisse mit dem Code 00 werden nicht übertragen, einstellige Codes erhält man, indem man eins der Zeichen als 0 programmiert.

Die Linienverletzungs-Codes werden bei Verletzung der folgenden Linien gesendet:

- Verzögerungslinie (während der Überwachung)
- Sofortlinie, wenn während der Alarmierung verletzt
- Zählerlinie, wenn die Zahl der Verletzungen noch keinen Alarm auslöst
- unscharfe Linie TAG/NACHT

Wenn keine Differenzierung der Alarme und Verletzungen erforderlich ist, dann sind die Verletzungs-Codes identisch wie die Alarmcodes zu programmieren.

Werkseitig sind alle Codes als 00 programmiert.

**FS 67, 68 – EREIGNISZUTEILUNG FÜR DIE LEITSTELLEN (EREIGNISSE DER EINGÄNGE).**

	FS 67 Senden an Leitstelle 1		FS 68 Senden an Leitstelle 2	
<b>CODES: ALARM VOM MELDER</b>	1	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>
<b>CODES: SABOTAGEALARM</b>	2	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>
<i>nicht verwendet</i>	3	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>
<b>CODES: LINIENVERLETZUNG</b>	4	<input type="checkbox"/>	4	<input type="checkbox"/>
<b>CODES: „RESTORE“</b>	5	<input type="checkbox"/>	5	<input type="checkbox"/>
<b>CODES: "TAMPER RESTORE"</b>	6	<input type="checkbox"/>	6	<input type="checkbox"/>

*Achtung: Im Modus Senden an beide Leitstellen mit Zuteilung der Ereignisse müssen die Ereignisse entsprechend zugeteilt werden. Nicht zugeteilte Ereignisse werden nicht gesendet, auch wenn ihre Codes richtig programmiert sind.*

Mit der Taste # bestätigen

**FS 69, 70 – CODES DER BEREICHSEREIGNISSE**

			EREIGNISCODES	
			FS-69 BEREICH 1	FS-70 BEREICH 2
Codenummer an der LED-Anzeige ABAB	1	SCHARFSCHALTEN *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	2	UNSCHARFSCHALTEN *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	3	LINIENSPERRUNG *	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	4	ENTSCHÄRFUNG UNTER ZWANG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	5	EINSCHALTUNG STILLE ÜBERWACHUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	6	SCHARFSCHALTEN MIT SPERRUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	7	TEILÜBERWACHUNG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	8	SCHNELL SCHARFSCHALTEN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	9	LÖSCHEN DES ALARMS	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Achtung: Codes, die mit \* markiert sind, können durch die Zentrale um die Betreibernummer ergänzt werden (siehe FS47). Wird z.B. der Code SCHARFSCHALTEN als 10 programmiert, dann sendet die Zentrale den Code 11, wenn die Anlage vom Betreiber 1 scharf geschaltet wurde, den Code 12, wenn vom Betreiber 2 usw.*

**FS 73,74, 77, 78 – EREIGNISZUTEILUNG FÜR DIE LEITSTELLEN (EREIGNISSE DER BEREICHE).**

		EREIGNISZUTEILUNG FÜR:			
		LEITSTELLE 1		LEITSTELLE 2	
		FS-73 BEREICH 1	FS-74 BEREICH 2	FS-77 BEREICH 1	FS-78 BEREICH 2
SCHARFSCHALTEN	1			erste Etappe	
UNSCHARFSCHALTEN	2				
LINIENSPERRUNG	3				
ENTSCHÄRFUNG UNTER ZWANG	4				
EINSCHALTUNG STILLE ÜBERWACHUNG	5				
SCHARFSCHALTEN MIT SPERRUNG	6				
TEILÜBERWACHUNG	7				
SCHNELL SCHARFSCHALTEN	8				
EINGANG/AUSGANG (EINGABE DES KENNWORTS DER BEREICHSKONTROLLE)	1			zweite Etappe	
FEHLENDES KENNWORT DER BEREICHSKONTROLLE	2				
LÖSCHEN DES ALARMS	3				

*Jede Etappe mit # bestätigen.*

*ACHTUNG: Die Codes der Ereignisse Nr. 1 und 2 in der zweiten Etappe der Ereigniszuteilung werden mit der Servicefunktion FS-126 programmiert, die übrigen Codes mit den Servicefunktionen FS 69 und 70.*

**FS 81+84 – CODES DER SYSTEMEREIGNISSE UND ZUTEILUNG FÜR DIE LEITSTELLEN.**

SYSTEMEREIGNISSE Teil I		FS 81 EREIGNIS CODES	ZUTEILUNG FÜR		
			STELLE 1 FS 83	STELLE 2 FS 84	
1	STÖRUNG DER NETZSPEISUNG				1
2	NETZSPEISUNG OK				2
3	STÖRUNG DES AKKUMULATORS				3
4	AKKUMULATOR OK				4
5	AUSGANG OUT1 GESTÖRT				5
6	AUSGANG OUT1 OK				6
7	AUSGANG OUT2 GESTÖRT				7
8	AUSGANG OUT2 OK				8
9	AUSGANG OUT3 GESTÖRT				1
10	AUSGANG OUT3 OK				2
11	SERVICEMODUS GESTARTET				3
12	SERVICEMODUS BEENDET				4
13	DOWNLOAD GESTARTET				5
14	DOWNLOAD BEENDET				6

erste Etappe

zweite Etappe

SYSTEMEREIGNISSE Teil II		FS 82 EREIGNIS CODES
1	STÖRUNG DER BEDIENTEIL-SPEISUNG	
2	BEDIENTEIL-SPEISUNG OK	
3	ÜBERTRAGUNG ZUR LEITSTELLE GESTÖRT	
4	ÜBERFÜLLUNG DES EREIGNISPEICHERS	
5	DATENVERLUST – UHRZEIT	
6	RAM FEHLER	
7	RESTART DES SYSTEMS	
8	TESTÜBERTRAGUNG	
9	PROGRAMMIERUNG DER SYSTEMUHR *	
10	BRANDALARM VOM BEDIENTEIL	
11	ÜBERFALLALARM (PANIC) VOM BEDIENTEIL	
12	NOTRUFALARM VOM BEDIENTEIL	
13	SABOTAGEALARM DES BEDIENTEILS	
14	ALARM NACH 3 FALSCHEN KENNWÖRTERN	

**ACHTUNG:** Bei aktivierter Überwachung mit Ereigniszuteilung werden die Systemereignisse 1÷9, Teil II, immer an beide Leitstellen gesendet. Die mit \* markierten Codes können durch die Zentrale um die Betreibernummer ergänzt werden (siehe FS47)

EREIGNISZUTEILUNG (Fortsetz.)		
LEITSTELLE 1 FS 83	LEITSTELLE 2 FS 84	
		1
		2
		3
		4
		5

dritte Etappe

**FS 85 – ZEITEN DER TESTÜBERTRAGUNG AN DIE LEITSTELLE**

1) Jeden Tag um |#|#  
Stunden Minuten

2) Nach |#|#|#  
Tage Stunden Minuten

Werkseinstellung :|9|9#|9|9# |0|0#|0|0#|0|0#





**FS 106 - TIMERFUNKTIONEN**

<b>TIMER 1</b>	
<b>TIMER 2</b>	

mit der Taste # bestätigen

<b>TIMER 3</b>	
<b>TIMER 4</b>	

mit der Taste # bestätigen

TIMERFUNKTIONEN:

- 0 - Timer nicht verwendet
- 1 - steuert Ausgang OUT 1
- 2 - steuert Ausgang OUT 2
- 3 - steuert Ausgang OUT 3
- 4 - steuert Ausgang OUT 4
- 5 - steuert Ausgang OUT 5
- 7 - Timer der Bereichskontrolle

- 8 - Scharf-/Unscharfschalten Bereich 1
- 9 - Scharf-/Unscharfschalten Bereich 2

*ACHTUNG: TIMER 1, der als Timer der Bereichskontrolle programmiert ist (7), kontrolliert den Bereich 1, TIMER 2, der als Timer der Bereichskontrolle programmiert ist – Bereich 2. Die Funktion der Bereichskontrolle (7) für die Timer 3 u. 4 nicht programmieren.*

**FS 107 - WERKSEINSTELLUNGEN ZURÜCKSETZEN**

**FS 108 - EREIGNISPEICHER LÖSCHEN**

**FS 109 - IDENTIFIKATIONSKENNWÖRTER PROGRAMMIEREN**

**FS 110 - WERKSEITIG PROGRAMMIERTE KENNWÖRTER ZURÜCKSETZEN**

**FS 111 - ADRESSEN DER BEDIENTEILE PROGRAMMIEREN**

		<i>LED B ALARM blinkt</i>	
<b>Adresse des Bedienteils</b>	<i>Nr. der LED</i>	1	A
		2	B
		3	C
		4	D
		<i>Steckbrücken des Bedienteils</i>	

*ACHTUNG: Leuchtende LEDs zeigen die Lage der aufgesetzten Steckbrücken.*

mit der Taste # bestätigen

**FS 112 – PROGRAMMIERUNG VOM RECHNER STARTEN (im lokalen Modus und über die RS-Schnittstelle)**

**FS 117 - ZULÄSSIGE SPANNUNGSFREIE ZEIT IN DER FERNSPRECHLEITUNG (00 bis 99 Minuten)**

|\_|\_|# |0|0#

**FS 118 - SIGNALPARAMETER DER PAGER-ZENTRALE**

Zu programmieren: |3|B|#|4|2|#|0|B|#|0|F|#|7|3|#|8|0|# für das System POLPAGER |\_\_|  
2	B	#	2	E	#	0	E	#	1	4	#	3	0	#	3	A	# für das System TELEPAGE	\_\_
3	7	#	3	D	#	0	7	#	0	B	#	B	6	#	C	8	# für das System EASY CALL	\_\_
1	6	#	1	A	#	1	3	#	1	7	#	0	B	#	0	F	# für das System METRO-BIP	\_\_

**FS 123 – ZÄHLZEITEN DER ZÄHLER**

ZÄHLER	1	2	3
ZÄHLZEIT	_	_	_

*Werkseinstellung:* |3|0|#|3|0|#|3|0|#  
**ACHTUNG:** Von 0 bis 255 Sekunden programmieren

**FS 124 - ADRESSE DES BEDIENTEILS AUTOMATISCH ABLESEN**

**FS 125 – FUNKTION DES EINGANGS CTL**

|\_\_|\_\_|#  
 (1÷7) (0÷3)

EINGANGSFUNKTION (erste Ziffer)

- 1 - Scharfschalten
- 2 - Unscharfschalten
- 3 - Brandalarm
- 4 - Überfallalarm
- 5 - Notrufalarm
- 6 - Scharf-/Unscharfschalten
- 7 – Löschen des Alarms (ohne Unscharfschaltung)

FUNKTIONSWEISE (zweite Ziffer)

- 0 - kein Scharf-/Unscharfschalten
- 1 - Scharf-/Unscharfschalten nur im Bereich 1
- 2 - Scharf-/Unscharfschalten nur im Bereich 2
- 3 - Scharf-/Unscharfschalten in beiden Bereichen

**FS 126 - ÜBERWACHUNGSCODES DER BEREICHSKONTROLLE**

<b>Ein-/Ausgang Bereich 1</b> (Kennwort der Bereichskontrolle 1 eingegeben) *	_
<b>Ein-/Ausgang Bereich 2</b> (Kennwort der Bereichskontrolle 2 eingegeben) *	_
<b>Fehlendes Kennwort zur Kontrolle des Bereichs 1</b>	_
<b>Fehlendes Kennwort zur Kontrolle des Bereichs 2</b>	_

*Achtung: Die mit \* markierten Codes können durch die Zentrale um die Betriebsnummer ergänzt werden (siehe FS47)*

**FS 127,128 - LINIEN, DIE BEI NICHTVERLASSEN DES OBJEKTS AUTOMATISCH GESPERRT WERDEN** (siehe S. 2)

